

## Pielachtal: Von der Dirndl zur Landesausstellung 2015



Das Pielachtal setzt seit vielen Jahren auf nachhaltige Entwicklung und auf starken regionalen Zusammenhalt. Nur gemeinsam kann eine attraktive Zukunft gesichert werden. Gelingende Beziehungen unter den Menschen, Kooperation und Engagement in der Wirtschaft sowie ein wertschätzender Umgang mit der Natur lassen eine nachhaltige Entwicklung in der Region Wirklichkeit werden.



### Die Kleinregion Pielachtal im Portrait

- 297 km<sup>2</sup>
- 17.200 Einwohner (im Jahr 2010)
- Dirnldichte: ca. 30-35 Dirndlsträucher/km<sup>2</sup>
- mind. 3680 Neupflanzungen an Dirndlsträuchern seit 2006
- 8 Mitgliedsgemeinden: Frankenfels, Hofstetten-Grünau, Kirchberg/Pielach, Loich, Ober-Grafendorf, Rabenstein/Pielach, Schwarzenbach, Weinburg



**Im Zeitraffer** mit Bgm. Anton Gonaus, Obmann der Kleinregion Pielachtal – und am Gaumen haben manche noch den Geschmack der Dirndl-Kostproben aus der Region ....

Die kleinregionale Zusammenarbeit im Pielachtal startet **1994** mit der Erstellung eines kleinregionalen Entwicklungskonzeptes.

#### **1995**

Das Regionalbüro Pielachtal wird 1995 zur Umsetzung der regionalen Strategien der Kleinregion Pielachtal eingerichtet.

#### **1996**

Der Verein Regionalplanungsgemeinschaft Pielachtal wird als Trägerorganisation für die kleinregionale Zusammenarbeit mit vorerst 6 Mitgliedsgemeinden gegründet. Die Region startet das Projekt Ökokreislauf Pielachtal, mit dem Ziel Wirtschaft, Tourismus und Landwirtschaft zu vernetzen.

#### **2000-2006**

Die Kleinregion Pielachtal erarbeitet einen Regionalen Entwicklungsplan und nimmt damit am Leader+ Programm der EU teil. Weinburg und Ober-Grafendorf treten der Kleinregion bei, die nun aus 8 Mitgliedsgemeinden besteht. Im Rahmen eines Markenentwicklungsprojektes wird 2003 die Marke Dirndltal kreiert.

## Pielachtal: Von der Dirndl zur Landesausstellung 2015



### 2004

Erster Dirndlkirtag, erste Dirndlkönigin.

### 2007-2013

2007 startet das Folgeprogramm der EU zur Entwicklung ländlicher Räume LEADER 07-13. Die Kleinregion Pielachtal wird ein Teil der großen LEADER-Region Mostviertel-Mitte, die 39 Gemeinden zählt. Das Regionalbüro Pielachtal als eigenständige Einheit bleibt erhalten.

### 2012

Nach 6 Jahren Vorbereitungsarbeit erhält das Pielachtal mit dem Standort Laubenbachmühle in Frankenfels den Zuschlag für einen Ausstellungsort bei der Landesausstellung 2015. Weiters beschließt die Kleinregion, weiterhin strategisch zu arbeiten. Mit der Kleinregionsstrategie 2013-15 wird ein weiterer wichtiger Schritt zur Entwicklung der Region gesetzt. Die Themenfelder „Kleinregionale Identität & Marketing“, Natur & Umwelt sowie Gesundheit & Soziales sind die Säulen der Kleinregionsaktivitäten.

## Die Exkursion am Kleinregionentag 2014 im Rückblick

Das Pielachtal, aufgrund des Markenzeichens „Dirndl“ auch als Dirndltal bezeichnet, hat viel zu bieten, worauf es stolz sein kann – und berechtigterweise auch ist.

**Exkursion 1:** Was ein Leitbetrieb der Region zur Identität und Wertschöpfung beitragen



kann, konnte man bei der Besichtigung der Naturgärten des Steinschalerhofs hautnah erleben. Das Prinzip der Nachhaltigkeit steht nicht nur auf Papier – Stichwort Nachhaltigkeitsbericht Steinschalerhof – sondern wird in den Naturgärten praktiziert und findet letztendlich Eingang in die Naturküche des Naturhotels Steinschalerhof. Nicht umsonst bezeichnet sich der Steinschalerhof seit Kurzem als Wildkräuterhotel.

**Exkursion 2:** Das erste große Projekt der Kleinregion Pielachtal, die Tischlerkooperation



„Linie 8- Pielachtaler Holzwerkstätten“ wurde in der Tischlerei Gansch Möbel natürlich vorgestellt. Auch in diesem Betrieb zeugen die Tischlereiprodukte vom gelebten Prinzip der Nachhaltigkeit.

## Pielachtal: Von der Dirndl zur Landesausstellung 2015



### *Dirndl, Dirndl, Dirndl und Mariazellerbahn*

Was in der Zeittafel auf den ersten beiden Seiten so kurz und bündig scheint, ist in Wahrheit



schwerste Knochenarbeit der Regionalentwicklung. Da gilt es, viele kreative Ideen zu selektieren und die für die Region passenden in Projekte und Aktivitäten umzusetzen.



Mit der **Dirndl**, der kleinen, länglichen, roten, süß-gerbsäuerlichen Frucht des Hartriegelstrauches, wurde der Startschuss zu **Markenentwicklung** der Kleinregion gegeben. Wichtige Markenbotschafterin des Tals ist die jeweils amtierende Dirndlkönigin. Die **erste Dirndlkönigin** war **2004 mit Melanie Fuxsteiner** (Foto: Fritz Kalteis) „geboren“. Sie leistete wahre Pionierarbeit bei der Bekanntmachung des Dirndltales. Noch heute ist sie eine wichtige Säule der Pielachtaler Dirndlgemeinschaft. Sie erzählte aus ihrem abwechslungsreichen Leben als Melanie I. 2015 schließt sich der Kreis: denn sie betreibt mit ihrem Mann, Josef Fuxsteiner, eine der beiden **Ötscher:Reich-Stationen** im Pielachtal als Teil der **Landesausstellung 2015**.

Apropos **Ötscher:Reich-Station: Familie Braunsteiner** engagiert sich schon seit Langem für die Region und arbeitet intensiv an der Entwicklung der Region mit. Karl Braunsteiner hat den Dirndltaler, ein Dirndl-Apfelsaftgetränk mit entwickelt. Schön ist auch, dass er seine Saftpresse für andere zur Verfügung stellt – sie wird als Lohnpresse betrieben.

Nicht unerwähnt bleiben darf die **Mariazellerbahn**, denn sie ist - so wie der Dirndlstrauch -



ein verbindendes Element in der Region. Das spiegelt sich auch in der inhaltlichen Positionierung der Kleinregion Pielachtal bei der Landesausstellung 2015 wider. Der Erhalt der Mariazellerbahn war immer wieder Anlass für gemeinsame Initiativen und Aktionen in der Region. Die Mariazellerbahn zum alltagstauglichen öffentlichen Verkehrsmittel in der Region zu machen, ist zentrales Anliegen der Kleinregion Pielachtal. Das wird auch in vielen Kleinregionsprojekten sichtbar und nach außen getragen.

## Pielachtal: Von der Dirndl zur Landesausstellung 2015



**Kontakt Kleinregion Pielachtal:**

Web: <http://www.pielachtal.at>

Stand: Oktober 2014